



Agreement der Gemeinden von Sursee Plus zur Anwendung des Verkehrsmodells Sursee-Mittelland



Mit der Unterzeichnung des vorliegenden Dokumentes regeln die Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch, Schenkon und Sursee die Anwendung des Verkehrsmodells der Region Sursee-Mittelland.



Abstimmung von Siedlung und Verkehr

Das Wachstum und die zunehmende räumliche Dichte in der Zentrumsregion Sursee Plus führen zu einem erhöhten Mobilitätsaufkommen. Als Zentrumsregion wollen die Gemeinden von Sursee Plus die koordinierte räumliche Entwicklung der Stadtregion gemeinsam vorantreiben. Dazu gehört auch die aufeinander abgestimmte Entwicklung von Siedlung und Verkehr.



Anwendung des Verkehrsmodells Sursee-Mittelland

Die Gemeinden Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch, Schenkon und Sursee wollen in Zukunft Siedlungs- und Verkehrsentwicklungen nachhaltig aufeinander abstimmen. Als Instrument dazu, wollen sie das Verkehrsmodell Arendt der Region Sursee-Mittelland einsetzen. Für deren Anwendung definieren sie Regeln und verpflichten sich unter Einhaltung dieser Anwendungskriterien das Modell in ihren Gemeinden anzuwenden. Als weitere Grundlage dient das allgemeine Merkblatt der Region Sursee-Mittelland, welches Details zum Modell regelt. Die Region Sursee-Mittelland will in einem weiteren Schritt das Agreement auf die gesamte Region ausdehnen.

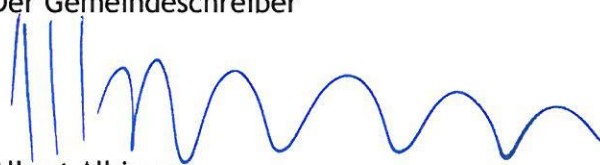
Die Gemeinden des Zentrums Sursee Plus und der Regionale Entwicklungsträger Sursee-Mittelland verpflichten sich mit der Unterzeichnung dieses Agreements, das Verkehrsmodell nach den Kriterien gemäss Anhang 1 anzuwenden.

Gemeinderat Geuensee
Der Gemeindepräsident



Paul Gerig

Der Gemeindeschreiber



Albert Albisser

Gemeinderat Knutwil
Die Gemeindepräsident-Stv.



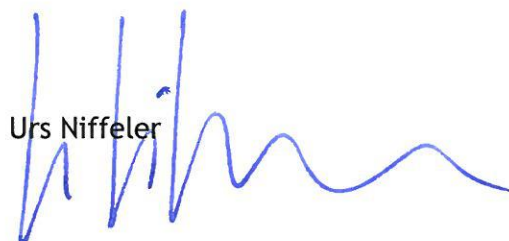
Roland Zürcher

Der Gemeindeschreiber



Urs Kaufmann

Gemeinderat Mauensee
Der Gemeindepräsident



Urs Niffeler

Der Gemeindeschreiber



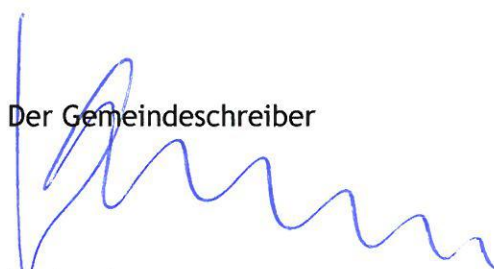
Othmar Lussi

Gemeinderat Oberkirch
Der Gemeindepräsident



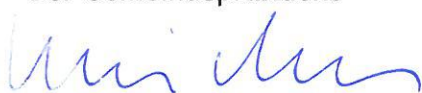
Ernst Roth

Der Gemeindeschreiber



Markus Inauen

Gemeinderat Schenkon
Der Gemeindepräsident



Patrick Ineichen

Der Gemeindeschreiber



Fritz Hüsler

Stadtrat Sursee
Der Stadtpräsident-Stv.



Bruno Bucher

Der Stadtschreiber



Godi Marbach

Regionaler Entwicklungsträger
Sursee-Mittelland
Der Präsident



Charly Freitag

Der Geschäftsführer



Beat Lichtsteiner

Anhang 1

Kriterium 1: Siedlungskonzept/Räumliches Entwicklungskonzept (z.B. als Vorlauf einer Ortsplanung)

Mit dem Siedlungskonzept wird ein Wachstum der Bevölkerung und der Arbeitsplätze angestrebt, welches zusätzlich mehr als 2'000 Wege (ÖV, MIV, LV) pro Tag generiert.

Kriterium 2: Geplante neue Einrichtung oder Entwicklung eines neuen Quartiers

Gemeint sind damit Entwicklungen in den Bereichen Wohnen, Arbeiten/Ausbildung, Einkauf, Freizeit/Sport. Die Liste ist nicht abschliessend.

Verkehrsmodelleinsätze empfehlen sich bei zusätzlichen 800 bis 1'000 Wege (ÖV, MIV, LV) pro Tag.

Kriterium 3: Anpassungen der Verkehrsinfrastruktur, Verkehrsmanagement, Betriebliche Massnahmen

Gemeint sind damit z.B. neue Kreisel, neue Netzelemente, Anpassung des Temporegimes ganzer Quartiere oder Orte oder der Bau grosser Park+Ride-Anlagen (mehr als 300 Plätze).

Verkehrsmodelleinsätze empfehlen sich, wenn die Massnahmen grössere Auswirkungen (kommunal/überkommunal) haben.

Regelmässige Revision

Kleinere Veränderungen werden von den Gemeinden gesammelt und periodisch ins Verkehrsmodell eingearbeitet (Koordination mit aktuellen Mikro-Zensus-Daten). Ziel ist es, das Verkehrsmodell ca. alle 5 Jahre gesamthaft zu aktualisieren.